



Herbol-Herbotex-Kleber

Lösemittelfreier Dispersionskleber für Herbol-Herbotex- Glasfasergewebe

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Herbotex-Kleber ist ein wasserverdünnbarer, lösemittelfreier Dispersionskleber für Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe. Er lässt sich gleichmäßig und rationell auftragen, bietet hohe Klebkraft und lange Korrigierbarkeit. Er eignet sich zum Auftrag auf allen glatten Untergründen, außer in Nassräumen. Herbol-Herbotex-Kleber ist mit dem Brandgutachten B1 (schwer entflammbar) bzw. A2 (nicht brennbar) ausgezeichnet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	lösemittelfreier Dispersionskleber
Farbtöne	transparent
Dichte	ca. 1,02 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Vinylacetat-Copolymerisat, Kreide, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Verdünnungsmittel	Wasser; Zugabe 5 bis max. 25 Vol.-%, je nach Applikationsart; beim Spritzen unverdünnt verwenden
Packungsgrößen	16 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe besteht aus Glasgarnen und -fasern mit einem Durchmesser > 8 µm. Die Glasfasern sind nicht lungengängig, können jedoch bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Verklebarbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach Beschichtung des Herbol-Herbotex-Glasfasergewebes keine Glasfasern mehr freigesetzt. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe werden ständig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Produktionsbedingt können vereinzelt kleine Webfehler auftreten. Sie werden am Rand markiert und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zur Reklamation. Beim Zuschneiden auf eventuelle Gewebefehler achten. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Im Reklamationsfall bitte Etikett im Rollkern, Datum auf der Verpackung und ausreichend Mustermaterial einsenden. An zusammenhängenden Flächen nur Gewebe mit derselben Seriennummer verwenden. Sie ist auf der Außenseite des Einzelkartons aufgedruckt. Für verklebte, fehlerhafte Ware kann keine Beanstandung anerkannt werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen, spritzen (airless), Tapeziermaschine	
Spritzdaten	Gerätetyp Graco	ab ST MAX 695
	Düsen/Düsengrößen	286 – ab x17er – x25er
	Spritzdruck Material	150 Bar/ 210 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	60
	Spritzwinkel	40-80°
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 12 Stunden (verklebtes Gewebe)	
Verbrauch	ca. 180-500 ml/m ² , je nach Gewebetyp	
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Herbol-Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III) Beton	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Tragfähige Altbeschichtungen	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend) Alte Leimfarbenbeschichtungen	Oberflächen anrauen und entfetten.
Verklebung Glasfasergewebe	Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Herbol-Herbotex-Kleber* mit einer kurzflorigen Lammfellrolle bzw. Airlessgerät (je nach Struktur ca. 180-500 ml/m ²) gleichmäßig auf dem Untergrund auftragen (ca. 1-3 Bahnen breit, temperaturabhängig). Der Einsatz eines Tapeziergerätes ist mit Ausnahme der Strukturen Classic 120 und 122 möglich. Dazu ist der Kleber bis zu max. 25 % mit Wasser zu verdünnen. Das Gewebe Bahn für Bahn in das Klebebett einlegen. Die Bahnen müssen im Nahtbereich miteinander kontaktieren. Verkleben Sie niemals gestürzt oder seitenverkehrt! Achten Sie auf die Rückenseitenmarkierung (Längsstreifen 10 cm vom Rand) und eventuell auf den farbigen Rapportkennfaden. Rolleninnenseite = Klebeseite. Mit Gummirolle oder Flächenspachtel gleichmäßig blasenfrei andrücken. Überstände einfach abschneiden. BFS-Merkblatt Nr. 16 beachten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe	Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe*: Nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbotex-Grund*. Nach guter Durchtrocknung erfolgt eine Zwischen- bzw. Schlussbeschichtung mit Herbol- Zenit PU 10/30/60*. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden. Eine Grundbeschichtung entfällt bei den Strukturen Pigment P. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
------------------------	---

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe	Falls erforderlich, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
------------------------	--

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Das Herbol-Herbotex-Gewebe-System hat eine Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik (Zulassungsnummer: Z-PA-III 2.2272). Das Herbol-Herbotex-Gewebe-System ist als schwer entflammbarer Baustoff (Baustoffklasse DIN 4102-B1) eingestuft. Je nach Auswahl der Beschichtungsmaterialien erfüllt das Herbol-Herbotex-Gewebe-System die Nassabriebklasse 2 bzw. 3 nach DIN EN 13300 (entspricht scheuerbeständig bzw. waschbeständig nach DIN 53778). Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168). Bei einer Schlussbeschichtung mit Sikkens Wapex 660* ist eine Oberflächendekontaminierbarkeit gegeben (geprüft nach DIN 55415/ISO 8690; Prüfzeugnis Nr. I4-0342 Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung BAM).

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Bitte beachten Sie das aktuelle Technische Merkblatt Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe.

Herbol-Herbotex-Kleber H181-0411

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

